



Pressemitteilung

Nr. 26/ 28. November 2014

Adventskalender „Lebendige Luppe“

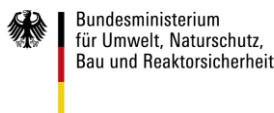
24 Leipziger Fließgewässer im Portrait

Das Projekt „Lebendige Luppe“ möchte das Warten auf die Feiertage in diesem Jahr mit Informationen um das heimische Gewässernetz verkürzen. In einem Adventskalender wird jeden Tag bis zum 24. Dezember eins der zahlreichen Leipziger Gewässer vorgestellt. Zu sehen ist der Adventskalender im Schaufenster des Kontaktbüros des Projekts und im Naturkundemuseum Leipzig. Auch auf Facebook wird jeden Tag ein Türchen geöffnet.

Der Auwald und seine Gewässer schlängeln sich wie grüne und blaue Bänder durch die Stadt und die Umgebung. Über 100 Gewässer finden sich in dieser Auenlandschaft mit wertvollen Altbeständen des autotypischen Hartholzauenwaldes sowie einigen Weichholzauenresten. Aber aufgrund verschiedener wasserbaulicher Maßnahmen hat sich die Landschaft im letzten Jahrhundert hier sehr verändert und auch aktuell sind diese Landschaftsstrukturen von einer weiteren Austrocknung betroffen. Leipzig war einst viel mehr und stärker durch Gewässer geprägt. In den letzten Jahren wurden bereits einige historische Gewässer wieder „ans Licht geholt“ oder wiederhergestellt. Auch mit dem Projekt „Lebendige Luppe“ sollen ehemalige Flussläufe im nordwestlichen Auwald Leipzigs und Schkeuditz' wiederbelebt werden.

Die Aue ist eine besondere Landschaft, die durch regelmäßige Hochwasser der sie prägenden Flüsse entstand. Die mitgeführten Sedimente wurden hier abgelagert und bilden eine mehrere Meter dicke, nährstoffreiche Lehmschicht. Grundlage für das artenreiche Auenökosystem ist also letztendlich ein reich verzweigtes, dynamisches Flussnetz. Die heutige Auenlandschaft ist jedoch vorwiegend das Ergebnis jahrhundertelanger menschlicher Nutzung. Bald nach der ersten Besiedlung wurden die Flüsse begradigt, umgeleitet oder trockengelegt.

Trotz zahlreicher Trockenlegungen gibt es heute noch weit über 100 Gewässer im Raum Leipzig und Schkeuditz. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit werden 24 davon im Adventskalender in kurzen Texten vorgestellt. Im Rahmen des Projekts „Lebendige Luppe“ arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und der NABU Sachsen gemeinsam an der Förderung und Erhaltung



Projektpartner



UNIVERSITÄT LEIPZIG



Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.



autentischer Biotopsstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Luppe-Läufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt und der Wasserhaushalt des Auensystems insgesamt verbessert werden.

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

René Sievert | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Sievert@NABU-Sachsen.de